

lernwerkstatt inside

Ausgabe 03
www.ausbilder.ch

toolbox

Positive
Zielbestimmung

up to date

Transaktionsanalyse
im Ausbilderalltag



“ Ich bin immer
mit Herzblut dabei ”

success story



In der Schule langweilte sie sich. Die Matura erschien ihr im Gegensatz zu einer Berufslehre noch das kleinere Übel zu sein. Heute ist Francesca Lüscher eidg. dipl. Betriebsausbilderin und steht selber als Kursleiterin vor Lerngruppen.

Ein sonderbarer Werdegang, den die zweifache Mutter einschlug – könnte man meinen. Die Lerninhalte haben Francesca Lüscher während ihrer Schulzeit aber immer interessiert. «Ich fühlte mich in den vorgegebenen Strukturen der Schule einfach nicht wohl, und am meisten nervte es mich, dass jemand anders der Chef war», reflektiert Lüscher heute ihre Lernbiografie.

Mit 26 Jahren selbstständig

Es verwundert also nicht, dass sich die Betriebsausbilderin bereits mit 26 Jahren selbstständig machte. Nachdem sie bei der Swiss Re ein Jahr lang Schulungsunterlagen konzipiert und gestaltet hatte, entdeckte sie diese Marktlücke und bot die Dienstleistung fortan als Unternehmerin an. Sie startete mitten in der Rezession mit einem Kapital von CHF 6000.– aus der Pensionskasse. Angesprochen auf ihren Mut, meint Lüscher: «Ich probiere es mal gibt es bei mir nicht. Wenn ich etwas anpacke, bin ich immer fest überzeugt, dass sich der Erfolg einstellt.» Und dieser stellte sich in der Tat schnell ein. Ihr erstes Mailing

Mutter, Unternehmerin und Betriebsausbilderin

erzielte einen Rücklauf von 7,2% – einen Wert, bei dem in allen Werbeagenturen die Korken knallen. Und die Lernwerkstatt Olten war ihr erster Kunde. Noch heute gestaltet Francesca Lüscher alle Schulungsunterlagen des Bildungsunternehmens.

Als Francesca Lüscher mit einem Generalunternehmer für unternehmensspezifische Schulungslösungen ins Geschäft kam, meinte dieser: «Ich könnte Sie noch besser verkaufen, wenn Sie einen eidg. Abschluss in der Erwachsenenbildung hätten.» Zwei Tage später sass Lüscher im Vorbereitungskurs der Lernwerkstatt Olten zur eidg. dipl. Betriebsausbilderin.

Starke Persönlichkeit

Hinter der zierlichen Frau steckt eine starke Persönlichkeit, die nicht so schnell aus der Fassung zu bringen ist. Ihren unkonventionellen Weg setzte sie kürzlich mit einem Rollenwechsel fort. Während sich neu ihr Mann der Kinderbetreuung und des Haushalts annimmt, leitet sie vollzeitlich grosse Blended-Learning-Projekte, unterrichtet bei der Lernwerkstatt Olten und konzipiert nach wie vor Schulungsunterlagen.

Und das nächste Abenteuer zeichnet sich schon ab: Familie Lüscher plant den Umzug ins Tessin, wo Francesca Lüscher eine zusätzliche Herausforderung in der Personalarbeit und -entwicklung annimmt und ihr Mann eine Online-Weinhandlung betreiben will.

“ Der Vorbereitungskurs zur Betriebsausbilderin gab mir Sicherheit “

Literaturtipp

Seminar-Unterlagen optimal gestalten, Francesca Lüscher Baglioni, Verlag Neuer Merkur, München, ISBN 3-929360-54-3

Dieses Buch unterstützt den Leser mit vielen praktischen Tipps und dem nötigen theoretischen Wissen, seine Schulungsunterlagen Schritt für Schritt übersichtlich, leicht verständlich und optisch attraktiv zu gestalten.

Leseprobe:

www.lernwerkstatt.ch >> [Toolbox](#) >> [Buchempfehlung](#)

Transaktionsanalyse im Ausbilderalltag

Bildungsfachpersonen analysieren und gestalten gruppendynamische Prozesse. Sie werden in ihrer Arbeit auch mit Konfliktsituationen oder «schwierigen» Teilnehmenden konfrontiert. Die Transaktionsanalyse (TA) hilft, Verhalten von Menschen in Gruppen zu verstehen.

Von Isabelle Leutenegger

Die Transaktionsanalyse ist eine Theorie der menschlichen Persönlichkeit, der zwischenmenschlichen Beziehung und der Kommunikation. Sie sieht den Menschen als eigenverantwortlich für sein Denken, Handeln und Fühlen. Theoretische Modelle helfen, einschränkende Lebensweisen bewusst zu erkennen und zu verändern. Diese Modelle sind gut verständlich, da sich die Transaktionsanalyse einer einfachen Sprache, die jedermann verstehen kann, bedient.



Über- und Unterverantwortlichkeiten als Ergebnis unterschiedlicher Einflussgrößen (Ute Hagehülsmann, 2001)

Erschliessen und Fördern von vorhandenen Ressourcen

In der Erwachsenenbildung, in der Beratung und im Coaching ist das Ziel der Transaktionsanalyse das Erschliessen und Fördern von vorhandenen Ressourcen sowie das Begleiten und Stimulieren zu mehr Eigenverantwortung. In diesen Anwendungsfeldern sind verschiedene TA-Modelle nützlich, um sich wiederholende Kommunikationsmuster sichtbar zu machen.

Verhalten besser verstehen

Im Ausbilderalltag ermöglicht die Transaktionsanalyse dank ihren Kommunikationskonzepten die Analyse des Verhaltens von Menschen in Gruppen. Das heisst, der Auszubildende kann einerseits sein Verhalten und dessen Auswirkung auf die Teilnehmenden, andererseits das Verhalten der Teilnehmenden besser verstehen. Dieses Verstehen ist hilfreich in Konfliktsituationen oder im Durchleben von Gruppendynamischen Prozessen. Der achtsame Umgang bei der Anwendung dieser Konzepte erlaubt den Auszubildenden, erwachsenengerechtes Lernen erfolgreich zu ermöglichen.

Einführungsseminar TA 101

Das international anerkannte Einführungsseminar beinhaltet einen theoretischen Überblick und die zentralen Konzepte der Transaktionsanalyse. Dieses Einführungsseminar ist ab 2007 im Modul 1 aller Lehrgänge «Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis» der Lernwerkstatt Olten integriert. Das Einführungsseminar ermöglicht den Einstieg in die dreijährige Grundausbildung in Transaktionsanalyse.



Isabelle Leutenegger, eidg. dipl. Betriebsausbilderin, unterrichtet bei der Lernwerkstatt Olten in den Lehrgängen Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis und eidg. dipl. Betriebsausbilder/in. Sie lässt dabei auch Modelle der Transaktionsanalyse einfließen.

Start der nächsten Lehrgänge

Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis

Olten	22.09.2006*
Zürich	13.10.2006*
Bern	16.02.2007
St. Gallen	02.03.2007
Luzern	16.03.2007

SVEB-Zertifikat 1

Abendkurs

Olten	25.10.2006
Zürich	22.05.2007

Eidg. dipl.

Ausbildungsleiter/in

Olten	10.05.2007
-------	------------

Nachdiplomstudium

HF Bildungsmanagement

Zürich	23.10.2006*
Olten	16.04.2007

* Letzte Plätze

Aktuelle Informationsanlässe

Olten	22.08.2006
Langenthal	29.08.2006
Zürich	30.08.2006
Luzern	15.11.2006
St. Gallen	16.11.2006
Zug	21.11.2006
Bern	28.11.2006
Aarau	22.01.2007

Detailinformationen:
www.lernwerkstatt.ch
Telefon 062 291 10 10

Positive Zielbestimmung

Sie wollen in Kursen den Transfer des Erlernten sichern. Sie wollen Ziele formulieren, die in der Praxis umgesetzt werden. Die Fragestellungen zur «positiven Zielbestimmung» helfen Ihnen dabei.

Von Beatrice Sutter

Die Fragen können von den Teilnehmenden in einer Einzel- oder Partnerarbeit bearbeitet werden. Erfolgt die Übung im Team, können die Partner einen Termin zum Überprüfen der Zielerreichung vereinbaren.



Beatrice Sutter, dipl. Ausbildungsleiterin IAP, dipl. Supervisorin und Coach IAP/BSO und internationale NLP-Trainerin, unterrichtet bei der Lernwerkstatt Olten in den Lehrgängen Ausbilder/in mit eidg. Fachausweis und eidg. dipl. Ausbildungsleiter/in. Sie lässt dabei auch Werkzeuge aus dem Bereich NLP einfließen.

„ Fragestellungen “

1. Was ist dein Ziel? Formuliere es positiv und quantifizierbar.
2. Formuliere den Anteil deines Zieles, den du selber erreichen kannst, der unter deiner Kontrolle ist. Zumindest den ersten Schritt.
3. Wie wird es sein, wenn du dein Ziel erreicht hast? Wie wirst du dich fühlen? Was wirst du sehen? Was wirst du hören? Was wirst du zu dir selber sagen?
4. Kontextbestimmung: wann, wo, wer etc.
5. Ökologische Überprüfung: Wie wird sich dein Leben dadurch verändern? Was gibst du auf bzw. was ist dein Preis? Was ist das Gute am jetzigen Zustand? Wie wird dein Umfeld darauf reagieren? Was werden sonstige Folgen sein? Stimmt du diesen Folgen zu?
6. Test: Woran wirst du merken, dass du dein Ziel erreicht hast?
7. Was steht dir im Weg auf dem Weg zum Ziel? Warum hast du dein Ziel noch nicht erreicht?
8. Welche Unterstützung brauchst du? Welche Ressourcen hast du bereits jetzt?
9. Was tust du zuerst? Was ist dein erster Schritt?

Werkzeug aus dem Bereich NLP
(Neurolinguistisches Programmieren)



Abschlussfeier: Die Ausbilderklassen aus Bern, Luzern und Olten und die ersten Bildungsmanager feiern ihre Erfolge.

Impressionen: www.lernwerkstatt.ch >> Porträt >> Pressespiegel



Abschlussfeier: erfolgreicher Abschluss als dipl. Bildungsmanager: von links, oben: Stephan Studer, Marcel Quidort, Martin Plaschy und Danièle Fischer, unten: Karin Wäfler, Priska Hofmann und Barbara Fuhrer, es fehlt Martin Müller.

GWB Ausbilder/in: offene Workshops

Für den Erwerb des eidg. Fachausweises Ausbilder/in werden bisherige Lernleistungen, Aus- und Weiterbildungen sowie Erfahrungen in der Erwachsenenbildung angerechnet. Der Workshop «Gleichwertigkeitsbeurteilung» (GWB) begleitet und unterstützt die Teilnehmenden in der zielorientierten und effizienten Aufbereitung ihrer Dossiers.

www.lernwerkstatt.ch >>
Gleichwertigkeitsbeurteilung

Bildungsmanager diplomiert

Im Hotel Arte in Olten wurden diesen Frühling die ersten acht Bildungsmanager der Schweiz diplomiert. Die Wirtschaft erhält damit Bildungsfachleute, die über vernetzte Kompetenzen der Erwachsenenbildung und der Managementdisziplinen verfügen. Für den Studienstart in Zürich sind noch wenige Plätze frei.

Nächster Studienstart: 23.10.2006

60 Profile in der Online-Ausbilderdatenbank

Hier finden Sie Trainer, Berater/innen, Supervisoren und Coaches, die sich bei der Lernwerkstatt Olten weitergebildet haben. Aktuelle und ehemalige Kunden können ihr Profil exklusiv und kostenlos den monatlich rund 13000 Besuchern der Website präsentieren. Ende 2006 wird zusätzlich eine Stellenplattform für Bildungsfachleute aufgeschaltet.

www.lernwerkstatt.ch >>
Online-Ausbilderdatenbank

Attraktiver Seminarraum in Olten

An zentraler Lage in Olten mit genügend Parkplätzen vermietet die Lernwerkstatt Olten ihre Seminarräume. Für lediglich CHF 330.-/Tag stehen den Teilnehmenden ein vollständig eingerichteter Raum für 16 Personen mit Hellraumprojektor, Flipchart, Pinnwänden, Mineralwasser und ein grosszügiger Gruppenraum zur Verfügung.

Informationen: Telefon 062 291 10 10

Ausbildungsleiter/innen erfolgreich gestartet

Im Mai ist der erste Lehrgang «eidg. dipl. Ausbildungsleiter/in» erfolgreich gestartet. Schwerpunkt des Lernwerkstatt-Lehrgangs bildet das wirtschaftliche und prozessorientierte Denken und Handeln in der betrieblichen Aus- und Weiterbildung. Als kostenlosen Zusatznutzen können sich die Teilnehmenden in einer Simulation auf das abschliessende externe Qualifikationsmodul vorbereiten.

Nächster Lehrgangstart: 10.05.2007

Bildung braucht Marketing: Praxisseminar

Im viertägigen Seminar erfahren Bildungsanbieter, wie sie Kunden gewinnen und binden, professionell wirtschaften und ihre Preise durchsetzen. Bildung verlangt spezielle Marketingformen. Bildungsmarketing- und PR-Experten/innen unseres Partners «Daniel Herzog Bildungsmarketing GmbH» vermitteln Ihnen dieses Know-how.

www.bildungsmarketing.ch

P.P.
CH-4600 Olten

Postcode 1

lernwerkstatt

Lernwerkstatt Olten GmbH

Postfach 1167

CH-4601 Olten

Telefon 062 291 10 10

Telefax 062 291 10 11

E-Mail info@lernwerkstatt.ch

www.ausbilder.ch

last news

SVEB I-Abendkurs in Olten und Zürich

Tagsüber beschäftigt? Erlangen Sie den Abschluss SVEB 1 im Abendkurs. Die Ausbildung befähigt die Teilnehmenden, Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchzuführen. In Olten startet bereits der dritte Abendkurs und ab 2007 wird das erfolgreiche Modell auch in Zürich angeboten.

Lehrgangstart in Olten: 25.10.2006 und 16.05.2007

Lehrgangstart in Zürich 22.05.2007

*SVEB 1-Abendkurs:
Aussagekräftiges Visualisieren
will gelernt sein.*

